

TA
29.02.16

Zehn Kämpfer bezwingen elf Künstler

Fußball-Landesklasse: Trotz mehr als 70-minütiger Unterzahl gelingt Büßleben ein 2:1-Überraschungssieg gegen Siemeroде



Der Blick sagt alles: Mit purer Willenskraft und Entschlossenheit zwangen die Büßlebener (rechts: Peter Lammert) in Unterzahl Siemeroде in die Knie. Foto: Susann Fromm

Büßleben. „Teamspirit“ – das war für Büßlebens hochzufriedenen Trainer Lutz Stöber das Stichwort des Tages. Denn dass seine Mannschaft gegen das aus seiner Sicht spielstärkste Team der gesamten Landesklasse-Stafel, Aufstiegsanwärter Siemeroде, über 70 Minuten in Unterzahl spielen und trotzdem gewinnen würde, war wahrlich einer ganz starken Mannschaftsleistung zu verdanken. Jeder warf sich für den anderen in dem Kampf, und wenn doch mal was durchkam, war der glänzende Rückhalt Patrick Steinmetz zur Stelle.

Doch der Reihe nach: Das erste Kapitel des Spiels schrieb Rückkehrer Florian Beier, der nach sieben Minuten einnetzte, nachdem sich Robert Simon auf dem Flügel toll durchgesetzt und uneigennützig quergelegt hatte. „Das hat uns natürlich sehr in die Karten gespielt“, sagte Stöber, dessen Mannschaft in der Folge noch defensiver agieren konnte –

und auch musste, nachdem Wagner sich im Zweikampf losreißen wollte, seinen Gegenspieler mit dem Ellbogen erwischte und dafür des Feldes verwiesen wurde (18.). Das Büßlebener Abwehrbollwerk und das sehr tiefe Gefälde stellten die Gäste aus dem Eichsfeld, die mit einem Sieg vorübergehend die Tabellenspitze übernommen hätten, vor große Probleme. Zunächst konnten sie aber durch einen berechtigten Foulelfmeter ausgleichen (27.).

Kurz nach der Pause die erneute Führung für die Blau-Weißen: Der kopfballstarke Jacob Gunkel war bei einem ruhenden Ball mit nach vorne geeilt und schädelte den Ball zum 2:1 in die Maschen (53.). Siemeroде versuchte alles, doch einige Male hielt Steinmetz stark, als seinen Vorderleuten nach tollem Unterzahl-Kampf die Puste ausging. Doch auch sie hatten im Konter noch große Chancen und verdienten sich so den Sieg redlich. jma